

Zusatzveranstaltungen

- **10.11.2024 Vernissage**
Sonntag, 14:00 Uhr
Einführung:
Elke Rentschler - „Lernort Natur“
Abschluss im Hof mit Jagdhornbläsern
- **17.11.2024 Vortrag im Heimatmuseum**
Sonntag, 14:00 Uhr
Frank Beutelspacher
Thema: Wildtiere im Siedlungsbereich
- **19.01.2025 Vortrag im Heimatmuseum**
Sonntag, 14:00 Uhr
Frank Beutelspacher
Thema: Auswirkungen von invasiven Arten auf Mensch und Natur

Weitere Termine in Planung

- **Dezember 2024:** Berthold Klingel
Thema: Heimische Eulen
- **Februar 2025:** Karl-Georg Schmid
Thema:
Die Jagd im Allgemeinen
und in unserer Region
- **April 2025:** Karl-Georg Schmid
Thema:
Jäger als Naturschützer am
Beispiel Kitzrettung und Schutz der
Bodenbrüter
- Termin noch in Planung:
Elke Rentschler
Thema: Spiel und Spaß mit Lernort Natur
- **04.05.2025 Finissage im Waldhäusle**

Näheres auf unserer
Homepage-Seite und
im Amtsblatt.

Zur Drucklegung lagen die Termine für
die Zusatzveranstaltungen noch nicht
vollständig vor.



Heimatmuseum,
Leonberger Straße 2,
71287 Weissach,
Telefon 07044/3210 9
www.heimatmuseum-wf.de

geöffnet sonntags von 14 – 17 Uhr
und nach Vereinbarung
in den Ferien geschlossen



Das Heimatmuseum für Weissach und Flacht befindet sich bei der Bushaltestelle Ortsmitte im Weissacher Ortsteil Flacht: Verbindungen nach Leonberg (S6 Stuttgart-Weil der Stadt) und Renningen (S60 Stuttgart-Böblingen).
Ausfahrt Rutesheim/Weissach der Autobahn 8 Stuttgart-Karlsruhe.

Jagd + Natur im Stroh- und Heckengäu



10.11.2024 - 4.5.2025

HEIMAT MUSEUM FLACHT
Leonberger Str. 2
71287 Weissach

Weissach

Jagd und Natur im Stroh- und Heckengäu

Die Jagd gilt als ältestes Handwerk der Menschheit. Von Beginn an prägte sie die Grundlagen der menschlichen Kultur weltweit. Immer war die Geschichte der Jagd auch ein Spiegel gesellschaftlicher Verhältnisse. Fest steht: Die „freie Jagd“ gibt es schon seit dem frühen Mittelalter nicht mehr und auch als Privileg des Adels hat sie schon lange ausgedient. Wer heute in den Wald zum Jagen darf, regelt das deutsche Jagdrecht. Die Grundsätze sind seit 1952 in einem Bundesgesetz verankert.

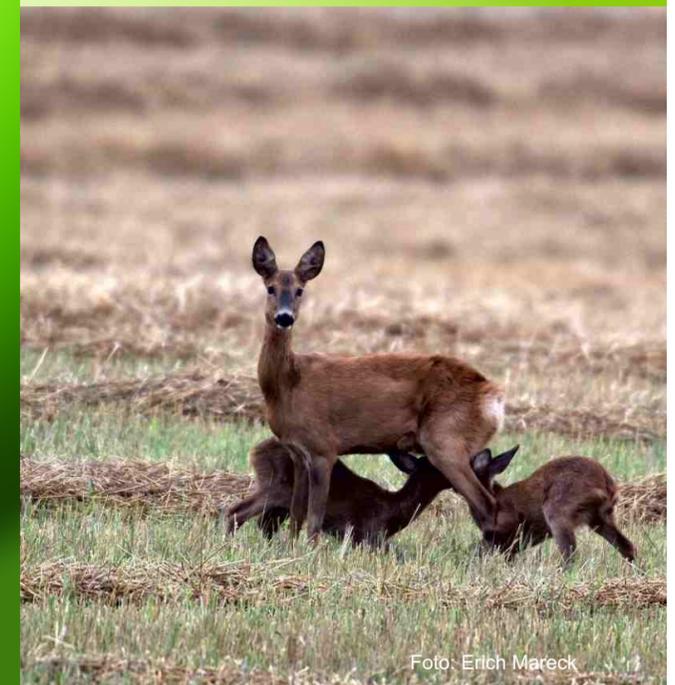


Foto: Erich Mareck